

Nicht soll sich rühmen der Kluge ~~xxx~~ seiner Klugheit, nicht rühme sich der Stärke seiner  
Weisheit, nicht rühme sich der Reiche seiner Reichthum; sondern dessen rühme sich, wer sich  
rühmen will, dass er Muth verstanden und Staunt hat, dass ich der Ewige bin.

Diese Mahnung des Propheten werden wir am Ende verstehen, an dem Trankstapel Israel, an  
welchem einst das höchste Angedenken unser Vater hingewendet hat, an welchem einst Israel sein  
Heiligtum, sein süßes Heim, seine ganze individuelle Heiligkeit verlor. Schamlos wie an  
ander geküßelt wurden unser Vater in die Gefangenenschaft geführt, und der Prophet, dessen Klugheit heilte  
noch die unser Horen rittern, gab den Gefangenen die letzte Ermahnung auf dem Weg mit: Wo habet  
Euch auf Erde Klugheit gesucht, nun was habet ihr mit Eurer Klugheit erreicht? Wo habet Euch auf Erde Stärke  
verlassen, nun was habet ihr mit Eurer Stärke erreicht? Wo habet ihr Euren Reichthum Eures Verstandes  
verloren, nun, kaum Euch, ist Euer Reichthum aus den Klauen der Löwen? Kommt endlich doch zu Ein-  
sicht rühmet Euch der Klugheit, der Stärke und des Reichthums nicht mehr, sondern erkennet den Ewigen,  
dessen Macht über uns waltet. — Diese Mahnung des Propheten scheint in offenbarem Widerspruch zu sein  
mit dem was unsere Weisen gelebt haben: *שׁוֹבָה יְהוָה אֵלָינוּ וְנָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* Soll die weltliche Gaben hat Gott für  
diese Welt gegeben? *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* Klugheit, Stärke und Reichthum *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ*  
Der Mensch selbst nur eine dieser Gaben, so hat er schon damit alle Köstlichkeiten der Welt erreicht. Gewiss  
wer Klug ist, und in allen Dingen des Lebens den richtigen Weg finden kann, um das gewünschte Ziel zu  
erreichen; oder wer stark ist, Macht besitzt und einfließen läßt auf alle Pläne und Unternehmungen, welche  
ihm nicht zur Ausführung gelangen können, infolge dessen er immer und überall die Oberhand gewin-  
nen kann; oder wer endlich reich ist, und sich im Leben Nicht vertragen muß, von denen kann  
wirklich gesagt werden, dass sie alle Köstlichkeiten der Welt erreicht haben, und da sehen wir ja,  
dass Klugheit, Macht und Reichthum durchaus nicht so verwerfliche und wertlose Dinge sind, wie sie  
der Prophet darstellt! Und wenn wir vom einfachen Menschen absehen und das ganze Israel im Auge  
fassen, sehen wir da nicht das Israel Stellung unter den Völkern, Israel geistlicher Fortkammer in  
der Geschichte mit von seiner Klugheit, von seiner Macht und von seinem Reichthum bezeugt war?  
Unser viertausendjähriges Geschick bezeugt uns dessen, dass wo Israel Klug genug war, um zwischen den  
fortwährenden Stürmungen menschlicher Bestrebungen den richtigen Weg finden zu können, oder wo Israel  
einflussreiche Macht besessen hat, um die Gestaltungen der Dinge zum eigenen Nutzen richten zu können,  
oder wo sich Israel Reichthum verschaffen konnte und sich alle sonst verbotenen Thieren auf dem Klug der  
Münze weit ausgehen haben, *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* Da hat Israel alle Köstlichkeiten der Welt gewonnen, da  
hatte Israel Ruhe und Frieden und Ruhe in seinem Leben, nicht geküßelt, weshalb sollte sich dann Israel  
auf diese Gimmelpfeiler seiner individuellen Stütze, auf Klugheit, Macht und Reichthum nicht stützen? —  
M. a. Zu den Worten der heiligen Schriftabschnitte *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* die Lösung haben und  
galt hatten viele Heerden, bemerken unser <sup>Land</sup> Weisen: *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* hierauf beziehen sich die Worte der Propheten:  
*וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* Nicht von Sonnenanfang und Sonnenuntergang, *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ*  
von der Wüste der Berge, sondern Gott richtet, Gott erniedrigt der Einen und erhebt den Andern, *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ*  
*וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* Was soll das bedeuten, fragen die Weisen, dass nicht von Sonnenanfang und Untergang und nicht von  
der Wüste der Berge, sondern Gott erhebt und erniedrigt? Da antworten die Weisen: *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ*  
*וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* Nicht das Reich wird man reich, dass man mit vielen und hoch-  
beeren Wasser aus Ländern und Wüsten von Sonnenanfang bis Sonnenuntergang durchzieht, *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ*  
*וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* von solchen Dingen kann sich der Mensch nicht erheben, *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ* *וְיָשׁוּבָה יְהוָה אֵלָינוּ*



RABBI-HIVATAL UJPESTEN.



SZ.

Ujpest 25/VII 1908

1908 - 1167 10